

# Die ganze Vielfalt des Schönen

Kreative Märkte und Ausstellungen machen das Wochenende für viele zu einem Fest für die Sinne

■ Von Michael Diekmann

Bielefeld (WB). Am Verkaufsstand von Günter und Hannelore Holtgrewe duftet es wie im Heuschouer. Aus gutem Grund. Das gesamte Spektrum an Dekoration baut auf Heu auf, vom bunten Hut bis zur Windmühle. Kunstgewerbe und Design standen am Wochenende in Bielefeld hoch im Kurs, bei drei Schauen.

Die Holtgrewes aus Bramsche haben ihren Stand erstmals am Assapheum in Bethel aufgebaut. Dort feiert eine Veranstaltung Premiere, die auf Schulzes Hof in Jöllenbeck in vielen Jahren zu einer Institution gereift war. Immer höhere Sicherheitsanforderungen zwangen zum Umdenken. Am Wochenende standen 80 Aussteller mit ihren Arbeiten in Assapheum und Bethelplatz in der schönsten Herbstsonne und präsentierten neben Bekanntem viel Neues, kurz Kekse, Klümpel, Kürbisse, Käse und jede Menge liebenswerter Kram.

Vielfach konnte man den Kunsthandwerkern sogar bei der Arbeit zuschauen. So wie Günter Holtgrewe, der seine Heuwindmühle auf einen soliden Holzrahmen baut, Figuren vom Pony bis zur Eule mit Heu und Garn um Körper wickelt. Wobei Ehefrau Hannelore obendrein noch die entsprechenden Textilien selbst anfertigt oder nötige Accessoires wie kleine Brillen erfindungsreich aus Alltagsdingen bastelt.



Eine bunte Welt in Heu fertigen Günter und Hannelore Holtgrewe in ihrer heimischen Werkstatt. Liebenswerte Mäuse mit Brille, Schnecken,

Leuchttürme oder Mühlen aus dem getrockneten Wiesenschnitt kommen bei den Besuchern sehr gut an. Fotos: Hans-Werner Büscher

Auftritte auf dem Kunstmarkt sind fast immer Teamwork von Eheleuten. So wie Bürstenmacher Wolfgang Zeh und Helga Hacker von der Bürstenmanufaktur aus Vermold, die keine Frage rund um Besen und Bürste unbeantwortet lassen. Oder bei Hans und Leni Augustijn aus der Nähe von Enschede. Was der pensionierte Shell-Manager mit Tusche und Feder auf Papier gebracht und vielfach mit farbiger Tinte koloriert hat, fasziniert die Besucher. Sechs Wochen war das Paar im Wohnmobil bis

nach Irland gefahren. Augustijn malte die ganze Zeit. Jetzt tingelt das Paar aus der Nähe von Enschede über die Märkte und erobert die Herzen der Besucher mit liebenswerten Tiermotiven oder anspruchsvollem Federstrich.

Während Augustijn drinnen Ruhe ausstrahlt und Figuren ausmalt, verblüfft Bürstenmacher Zeh Besucher mit immer neuen Produkten. »Wir haben Lösungen, da kennen viele Leute die Probleme nicht«, lacht Zeh. Und zeigt keck die »Milchschaumerschlauchbürste« oder den Rasierpinsel für Veganer, natürlich aus Kunsthaar.



Kreatives Duo: Hans Augustijn zeichnet und malt mit Feder und Pinsel. Auf Ausstellungen reist er stets mit Ehefrau und Managerin Leni.